

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Mühlmann (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales**

### **Straftaten in Gera im Bereich Theaterstraße/Joliot-Curie-Straße**

Am 17. Januar 2022 wurde in Gera ein Bereich um die Theaterstraße/Joliot-Curie-Straße temporär gesperrt. Seitens des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales wird als Grund für diese polizeiliche Maßnahme der auf dem Theaterplatz gleichzeitig stattgefundenen Protest gegen die Corona-Maßnahmen der Landesregierung in Form eines Spaziergangs angegeben. Demnach wäre es nach Angaben des Ministeriums "in der Vergangenheit zur Verübung von Straftaten im Bereich Theaterstraße/Joliot-Curie-Straße im zeitlichen Zusammenhang mit dem Versammlungsgeschehen" gekommen.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3072** vom 16. März 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Mai 2022 beantwortet:

1. Welche einzelnen Straftaten wurden an welchem Tag im Bereich Theaterstraße/Joliot-Curie-Straße registriert, sodass am 17. Januar 2022 eine entsprechende Einstufung durch die Polizei erfolgte (Gliederung nach Tatzeitraum, Deliktsbezeichnung, zuständige Ermittlungsbehörde, anonymisiertem Kurzsachverhalt und aktuellem Ermittlungsstand)?

Antwort:

In der betroffenen Straße kam es am 11. Dezember 2021 zu einer schweren Straftat. Dabei wurden drei mit Benzin gefüllte und entzündete Glasflaschen an die Fassade eines Gebäudes der Landespolizeiinspektion Gera geworfen. Das diesbezügliche Ermittlungsverfahren wegen des Verbrechensverdachts der schweren Brandstiftung gemäß § 306a Abs. 1 Nr. 3 Strafgesetzbuch wird durch die Kriminalpolizeiinspektion Gera geführt. Die Ermittlungen dauern an.

Bei vergleichbaren Aufzügen war es in der Vergangenheit bereits mehrfach zu Widerstandshandlungen beziehungsweise tätlichen Angriffen gegen Polizeivollzugsbeamte, zu Sachbeschädigungen sowie zu Drohungen gegen Lokalpolitiker im Schutzbereich Gera gekommen.

Die temporäre Sperrung des Bereichs Theaterstraße/Joliot-Curie-Straße am 17. Januar 2022 erfolgte anlässlich der thematisierten Versammlungslage zur Kanalisierung der sich als Aufzug fortbewegenden, nicht angemeldeten Versammlung von circa 3.500 Personen. Polizeiliche Zielstellung war hierbei das Verhindern weiterer nicht angemeldeter Versammlungen durch Personengruppen aus dem bereits bestehenden Aufzug heraus.

Darüber hinaus sollte eine unkontrollierte Bewegung durch das Stadtzentrum sowie die Begehung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, unter anderem auch an der Polizeiliegenschaft in der Theaterstraße 3, verhindert werden.

2. Auf welcher Rechtsgrundlage wurde die Entscheidung durch welche Behörde und welche Amtsperson getroffen und durchgeführt?

Antwort:

Das Betretungsverbot für diesen Bereich basierte auf § 18 Polizeiaufgabengesetz. Die Festlegung wurde durch die Polizeiführung vor Ort getroffen.

3. Für welchen konkreten Zeitraum (genaue Zeitangabe) erfolgte die Einstufung des in Rede stehenden Bereichs?

Antwort:

Die Sperrung des Bereichs Joliot-Curie-Straße aus Richtung Theaterstraße erfolgte ausschließlich während der Dauer des den Bereich passierenden Aufzugs. Ein konkreter Zeitraum ist nicht dokumentiert.

4. Welche einzelnen Rechtsfolgen ergaben sich aus der polizeilich vorgenommenen Einstufung?

Antwort:

Das festgelegte Betretungsverbot stellt im Sinne der Fragestellung eine Platzverweisung dar.

5. Wie viele Einzelpersonen waren von der Maßnahme betroffen?

Antwort:

Hierzu können keine detaillierten Angaben gemacht werden. Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

6. Welche konkreten einzelnen Maßnahmen wurden während der Umsetzung der polizeilichen Maßnahme am 17. Januar 2022 getroffen?

Antwort:

Neben der Sperrung der thematisierten Örtlichkeit erfolgten an dieser Stelle keine weiteren polizeilichen Maßnahmen.

7. Welche weiteren derartig eingestuft Bereiche gab es am 17. Januar 2022 in Gera und welche einzelnen Straftaten wurden dort jeweils im Vorfeld registriert (Gliederung wie in Frage 1)?

Antwort:

Ein Betretungsverbot analog zur Theaterstraße/Joliot-Curie-Straße wurde für andere Bereiche nicht ausgesprochen beziehungsweise angewiesen. Überdies wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Maier  
Minister